



Kuratierung:

Olaf Both (M.A.)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Mecklenburg

Begleitkatalog: Inga Tomann: Louise Lange, geb. Kassow.

Spurensuche in Mecklenburg.

Vielen Dank an die Bereitschaft der Leihgeber*innen, ihre Bilder und Dokumente zur Verfügung zu stellen.

Eintritt: 3 Euro | ermäßigt: 2 Euro

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre haben freien Eintritt




STIFTUNG MECKLENBURG

LOUISE LANGE-KASSOW

Sehnsucht nach Mecklenburg



AUSSTELLUNG

9.3. – 16.6.2024

im Schleswig-Holstein-Haus
Puschkinstraße 12, 19055 Schwerin 
stiftung-mecklenburg.de

Öffnungszeiten: Di - So 11 - 18 Uhr
Tel.: 0385. 77883820
 /stiftung-mecklenburg

SEHNSUCHT NACH MECKLENBURG

Eine Sonderausstellung der Stiftung Mecklenburg



MEIN PORTRÄT
50-jährig 1928
Öl auf Leinwand

Auguste Louise Elise Lange, geborene Kassow. Sie sagte von sich selbst, dass sie „[...] ein richtige Burdirn ut Meckelborg“ ist. Doch sie ist mehr, sie ist als Malerin und Geschichtschreiberin, eine Frau im 20. Jahrhundert, die mit dieser Ausstellung in Erinnerung gerufen werden soll.

Geboren am 22. März 1878 in Cordshagen, einem mecklenburgischen Bauerndorf unweit von Rehna, wächst sie auf dem elterlichen Hof mit ihren Geschwistern auf. Seit ihrem zehnten

Lebensjahr ging sie in Schwerin zur Schule, wo sie am Malunterricht bei Ludwig Dettmann teilnahm. Ihr Weg führte sie weiter nach Berlin zu Lovis Corinth ins Studienatelier für Malerei und Plastik. Sie zeichnete gut und gewann somit die Achtung des Künstlers.

1909 heiratete sie ihren Mann Georg Lange und wurde Mutter von vier Kindern und verzog nach Hamburg. Ihrer Heimat Mecklenburg blieb Louise Lange-Kassow, wie sie sich selbst vielfach nennt, ihr Leben lang treu verbunden. Bekannt sind ihre Korrespondenzen mit Richard Wossidlo und vielleicht auch ihre wunderbaren Malereien und Zeichnungen.



BAUERNHOF NR. V IN CORDSHAGEN,
Bauernhof Nr. V in Cordshagen, Öl auf Leinwand,
um 1930

Sie sind herzlich eingeladen

zu unserer Ausstellungseröffnung

am 9. März 2024 um 15 Uhr

im Saal des Schleswig-Holstein-Hauses in Schwerin,
anschließend Rundgang durch die Ausstellung.



L. LUISE KASSOW
Cordshagen Landfrau / Mecklenburgerin in Tracht,
undatiert (vermutlich 1907)

Lesung / Führung:

Geschichten von Louise
Texte in plattdeutscher Sprache aus der Feder
von Louise Lange-Kassow und Führung findet

am Donnerstag, den 23. Mai 2024

durch den Kurator der Ausstellung
Olaf Both um 18 Uhr statt.